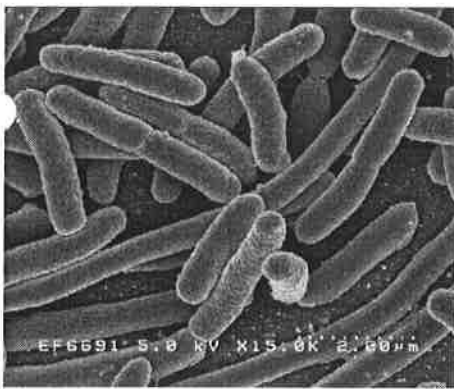


# MRGN – Multiresistente gramnegative Bakterien

Information für Patienten und Angehörige



Rasterelektronenmikroskopische Aufnahme von Escherichia coli  
Bildquelle: Rocky Mountain Laboratories, NIAID, NIH

## Was sind MRGN?

Multiresistente gramnegative Bakterien (MRGN) sind eine große Gruppe von Bakterien, gegen die viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind. Diese Bakterien kommen natürlicherweise im Magen-Darm-Trakt und auf der Haut, aber auch in der Umwelt oder auf rohen Lebensmitteln vor.

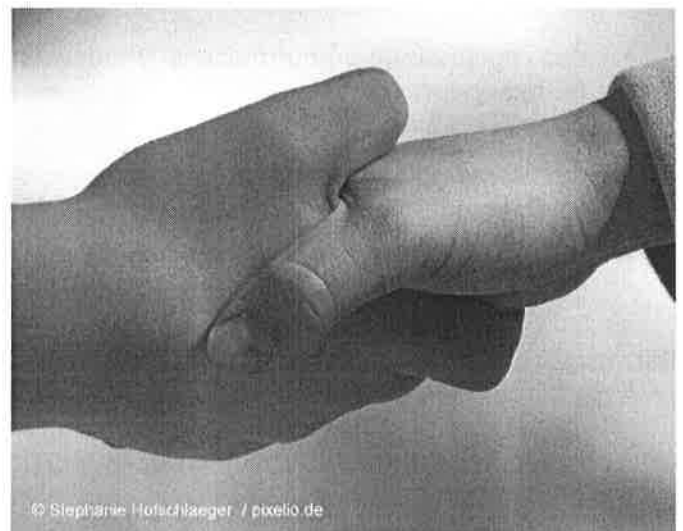
In Bereichen, in denen viele Antibiotika verwendet werden, treten resistente Erreger häufiger auf. Daher stellen sie ein großes Problem bei der Behandlung von Krankenhauspatienten dar. Die Bakterien können vom Darm oder der Haut in Wunden oder in die Blutbahn eindringen und dort Erkrankungen (Infektionen) auslösen, die behandelt werden müssen. Für gesunde Menschen sind sie jedoch kein Problem, weil ein gesundes Abwehrsystem vor einer Erkrankung schützt.

## Wie werden die Bakterien übertragen?

Die Erreger können direkt von Mensch zu Mensch über ungewaschene Hände übertragen, aber auch über verunreinigte Gegenstände weitergegeben werden. Sie halten sich bis zu einigen Wochen auf ungereinigten Oberflächen.

Außerdem kann es durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln zu einer Besiedlung im Magen-Darm-Trakt kommen.

Eine Übertragung ist auch durch den Kontakt mit Haus- und Nutztieren, insbesondere mit Geflügel, Schweinen und Rindern möglich.



© Stephanie Hotschlaeger / pixelio.de

## Welche Folgen hat eine Übertragung?

Man unterscheidet zwischen einer MRGN-Besiedlung (Kolonisation) und einer MRGN-Erkrankung (Infektion). Eine bloße Besiedlung der Haut, der Schleimhäute oder des Darms verursacht keine Beschwerden. Wenn die Keime jedoch z.B. durch medizinische Eingriffe oder bei einem geschwächten Immunsystem in Wunden oder in die Blutbahn gelangen, können sie eine Erkrankung hervorrufen. Dabei kann es zu Wundinfektionen, Entzündungen der Harn- oder Atemwege oder einer Blutvergiftung (Sepsis) kommen.

## Was müssen Sie bei einer Besiedlung beachten?

Eine bloße Besiedlung der Haut oder des Darmes mit diesen Bakterien ist für gesunde Menschen nicht gefährlich. Achten Sie jedoch zum Schutz Dritter auf eine konsequente Händehygiene (siehe unten).

## Wie erfolgt die Behandlung?

Eine Infektion mit MRGN-Bakterien wird mit ausgewählten Antibiotika behandelt, gegen die die Keime noch empfindlich sind. Die Antibiotikabehandlung muss so lange und in der Dosierung durchgeführt werden, wie dies ärztlich verordnet wurde. Während eines Krankenhausaufenthaltes werden bei einer Besiedlung oder Infektion mit MRGN-Bakterien besondere Hygiene-Maßnahmen ergriffen, um andere Patienten vor einer Ansteckung zu schützen. So werden Betroffene nach Maßgabe des Hygienepersonals besonders untergebracht und medizinisch versorgt. Das Krankenhauspersonal trägt Schutzkleidung, um die Bakterien nicht auf andere Patienten weiter zu tragen. Auch Besucher müssen sich an besondere Hygiene-Regeln halten.

## Wie können Sie sich und andere Menschen schützen?

Eine gute persönliche Hygiene sowie eine gute Hygiene im Haushalt sind wichtig, um eine Weiterverbreitung der Keime zu verhindern und selbst nicht krank zu werden.

Dazu gehören

- das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Wasser und Seife, besonders nach der Toilettenbenutzung und vor dem Zubereiten oder Verzehren von Speisen
- das Verwenden personenbezogener Hygiene- und Badartikel (z. B. Handtücher, Waschlappen und Rasierapparate)
- die gründliche Desinfektion der Hände vor und nach dem Besuch im Krankenhaus über bereitgestellte Desinfektionsmittelspender



**Herausgeber:** Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz  
Tennstedter Str. 8/9, 99947 Bad Langensalza  
Tel. 0361 57-3815000  
[www.verbraucherschutz-thueringen.de](http://www.verbraucherschutz-thueringen.de)

**Verantwortlich:** Verena Meyer, Präsidialstab  
[pressestelle@tlv.thueringen.de](mailto:pressestelle@tlv.thueringen.de)

**Autoren:** Miriam Bischoff  
Alexander Spengler  
Dr. Sabine Schroeder

**Stand:** September 2016